JAHRESBERICHT

KZS
Kantonalverband Zürich
für Sport in der Schule
www.kzs.ch

Supporter
Kanton Zürich
Sportamt

VERANSTALTUNGEN
Freiwilliger Schulsport 2017

JAHRESBERICHT Veranstaltungen freiwilliger Schulsport 2017

1. Einleitung

Auch 2017 darf die freiwillige Schulsport Ressort "Veranstaltungen" mit eindrücklichen Zahlen aufwarten. Es konnten auf kantonaler und regionaler Ebene über 150 Sportanlässe durchgeführt werden, die über 20'000 Teilnehmende aus der Volksschule und den Untergymnasien am Start sahen. Wenn man die einzelnen Anlässe genauer analysiert, darf man annähernd von fast 200 Turnieren sprechen. Besonders die größeren Anlässe profitieren dabei von einer umfangreichen Infrastruktur, wo gleichzeitig auf mehreren Sportplätzen in verschiedenen Kategorien gespielt wird.
Die finanzielle Zusammenarbeit mit dem Sportamt des Kantons hat dazu geführt, dass der KZS sich gezwungenermaßen seiner beiden wichtigsten Standbeine, Weiterbildung und Schulsport, differenzierter widmen musste. Zum Glück hatte dies im Bereich Schulsport keine negativen Auswirkungen, ist doch der freiwillige Schulsport im Kanton breit abgestützt und verfügt bei den meisten Schulleitungen über wertschätzende Akzeptanz. So werden die Angebote an schulischen J&S-Kursen unter schulsport.zh und freiwillige Sportanlässen als wertvolle Beiträge für die Schulhauskultur gesehen. Und dies unabhängig von der Frage, welche Leistungsvereinbarungen den Angeboten zu Grunde liegen oder lagen. Dies gilt sowohl für die strukturellen wie auch die finanziellen Quellen. Es kommt dazu, dass im Rahmen des neuen Berufsauftrages von Lehrpersonen an der Volksschule Aktivitäten im Rahmen des freiwilligen Schulsport in der Regel als Arbeitszeit angerechnet werden können.

2. Zielsetzungen

Die Zielsetzungen im Standardbereich konnten auch im Jahr 2017 erfüllt werden. Die Kontinuität im Bereich der Mitarbeitenden, wo essentiell der Erhalt des Knowhows steht, war gewährleistet; neu verantwortlich für die Anlässe im Bezirk Bülach ist Mirjam Wagner, die Ruth Häfliger ablöst. Dieser Wechsel wurde mit einer Übergangszeit gut vorbereitet und verlief problemlos, da die neue Bezirkschefin auf eingespielte Organisationsteams bauen konnte. Im Basketball ist ebenfalls ein Wechsel in Aussicht, wobei Torben Schade bereits jetzt die Verantwortung für das kantonale Turnier 2018 von Thomas Grau übernommen hat. Ebenfalls ein Idealfall, denn Torben ist es durchaus zuzutrauen mit seinem Engagement das Basketball weiter aus dem Tief heraus zu führen. Angekündigt ist das Ausscheiden von Marco Waldis, der im Bereich Unihockey über viele Jahre enormes geleistet hat. Eine Nachfolge ist noch nicht bestimmt, doch Marco wird sicher dafür sorgen, dass mit einer optimalen Lösung diese wichtige Disziplin weiter prosperieren kann. Leider konnte sowohl der Badmintonanlass

als auch der in der Leichtathletik nicht durchgeführt werden. Das Interesse war zu gering, ein entsprechender Aufwand (Leichtathletik!) liess sich nicht verantworten. Die entsprechenden Disziplinenchefs setzten sich aber vorbildlich dafür ein, für den schweizerischen Schulsporttag angemessene Delegationen zusammenzustellen. Eine Polysportive Stafette stand auch im vergangenen Jahr nicht im Sportkalender, auch dies vor allem aus Kostengründen. Die angebotene Chance einer Direktqualifikation für den SST in Fribourg wurde dann auch von interessierten Schulhausteams - vor allem Labelschulen!- genutzt.

Die spezifischen Jahresziele konnten nur teilweise erfüllt werden. So scheint die Vorgabe einer engeren Zusammenarbeit unter den Bezirken ausgereizt. Und auch gelang es nicht, alle Bezirksanlässe termingerecht zentral zu erfassen und zu publizieren. Diesen Auftrag umzusetzen wird selbstverständlich weiterverfolgt und als Standard für 2018 vorausgesetzt.

Die Bezirkschefs hatten die Aufgabe, sich vermehrt um die Kontakte zu den Sportkoordinatoren der Schuleinheiten zu kümmern und eine relevante Kommunikationsform sicherzustellen. Das entsprechende Feedback darf einen zuversichtlich stimmen.

Der erstmals durchgeführte Streetballanlass konnte im kleinem Rahmen stattfinden und darf als Erfolg gewertet werden. Mit Michael Nobs konnte ein kompetenter Organisator gefunden werden, der auch für eine ideale Infrastruktur besorgt war.

In den neuen Jahreszielen 2018 wird angestrebt, dass die Zusammenarbeit mit den Schulgemeinden optimiert wird. Nur etwa die Hälfte der Bezirke profitiert von speziellen Beiträgen, die der Bezirksorganisation und den Veranstaltungen zu Gute kommen. Eine Austauschrunde an der Sitzung der Bezirkschefs zeigte Möglichkeiten auf, wie die Schulgemeinden effizient betreut und für die Angebote des freiwilligen Schulsports aufmerksam gemacht werden können.

Ein grosses Ziel wird sein, alle Voraussetzungen für einen zweiten Tanzanlass zu schaffen. Einige Vorarbeiten wurden bereits geleistet und vor allem der ideale Austragungsort im Kulturzentrum Schluefweg in Kloten gefunden. Die vorhandene Zuschauerkapazität lässt einen mittelgrossen Anlass mit maximal 30 Teams zu.

Die Zusammenarbeit mit dem Sportamt wird auf allen Ebenen weiterentwickelt. Im Fokus wird sein, die Basis zu schaffen um über unsere Bezirksorganisationen schulsport.zh weiter zu fördern.

3. Sportkommission

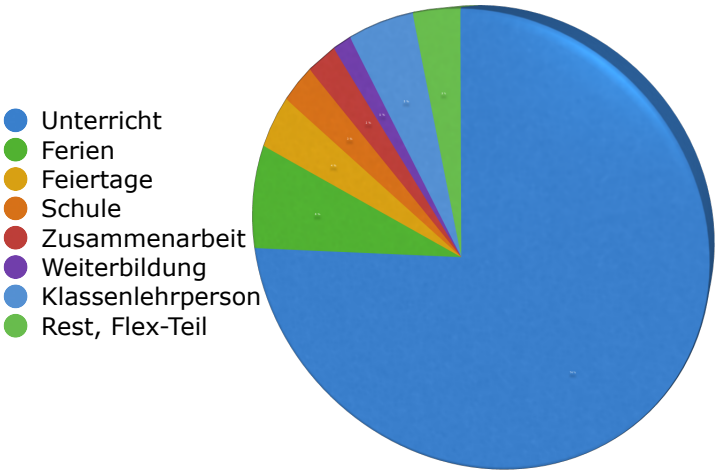
Die Veranstaltungsorganisation des freiwilligen Schulsports profitiert von einem gut funktionierenden Netzwerk, das kaum in eigenständige Ressorts mit klar umrissenen Aufgabenfelder gepresst werden kann. Diese differenzierte Struktur hat sich mit der Zusammenarbeit mit dem Sportamt des Kantons noch verstärkt. Daraus folgt, dass auch die Sportkommission vor allem und vermehrt als operatives Netzwerk agiert. Dies hat bereits im letzten Jahr vorzüglich funktioniert und soll in einer Übergangsphase weiter differenziert werden. So verzichtete man auch aus personellen Gründen auf spezielle Sitzungen und konzentrierte sich auf die

Vorbereitung und Auswertung der beiden Sitzungen mit den Verantwortlichen der Bezirke und Disziplinen. Eine vorläufige Idee, wie die Sportkommission in Zukunft aufgestellt werden könnte, veranschaulicht das Organigramm.

4. Zusammenarbeit mit dem Sportamt des Kanton Zürich

Die Zusammenarbeit mit dem Sportamt basierte auf einem klar definierten Leistungsauftrag, den wir mit unseren Anlässen erfüllen konnten. So ist es eine Auflage, dieses Joint Venture auch optisch zu kommunizieren. Von den Bezirks- und den Disziplinenchefs kamen keine kritischen Stimmen betreffend dieser Zusatzaufgabe, im Gegenteil: Die Blachen fanden grossen Anklang und auch die neuen Shirts konnten begeistern. Das konsequente Anbringen des Sportamt-logos im digitalen Verkehr braucht dann da wohl noch ein wenig eine längere Einführungsphase um den Copy-Paste-Modus zu durchbrechen.
Der Schulsportchef wird künftig als Vertreter des KZS der Kommission für die Vergabe des Schulsportlabels angehören. Damit ist gewährleistet, dass die Bedürfnisse des freiwilligen Schulsports auch im Veranstaltungsbereich kompetent vertreten sein werden und das Sportnetzwerk weiterhin über direkte und relevante Kommunikationswege zurückgreifen kann.
Das Interesse auch von den Kontakten der laufenden Schulsportkurse zu profitieren ist selbstverständlich, funktionierte bereits auch punktuell, muss aber noch genauer aufgearbeitet werden.
Bereits konnten auch unserer Funktionäre neben dem Forum Sport von weiteren Angeboten des Sportamtes profitieren. Das Experten-Forum in Langnau mit sportlicher Weiterbildung und kulinarisch begleitetem Austausch erwies sich als ideale Begegnungsplattform.

5. Der neu definierte Berufsauftrag



Der neu definierte Berufsauftrag für Lehrpersonen der Volksschule regelt die Arbeitszeit nach einem neuen Modell, wobei fünf (Fachlehrpersonen vier) Tätigkeitsbereiche definiert und konkretisiert werden. Etwa 20 % der Tätigkeiten abseits der Lektionenverpflichtung werden im Bereich Schule, Weiterbildung und Zusammenarbeit geleistet (inklusive Flex-Teil). Dies ist primär für unsere Funktionäre eine interessante Perspektive, insofern sie sich vor allem aus Fachlehrpersonen ohne Klassenlehrerstatus rekrutieren. Ob die Funktion eines Bezirks- oder Disziplinenchefs auch als relevante Schultätigkeit anerkannt wird, ist nicht klar definiert und wird von der Beurteilung der Schulleitungen abhängig sein. Auch im negativen Fall könnten unsere Funktionäre immerhin mindestens 10 Stunden an Weiterbildung geltend machen, wenn sie die Angebote des Sportamtes nutzten. Für das Coaching von Teams, das organisieren schulinterner Wettkämpfe und besonders die Teilnahme am Danceaward scheinen seitens der Schulleitung nur marginale Vorbehalte zu bestehen

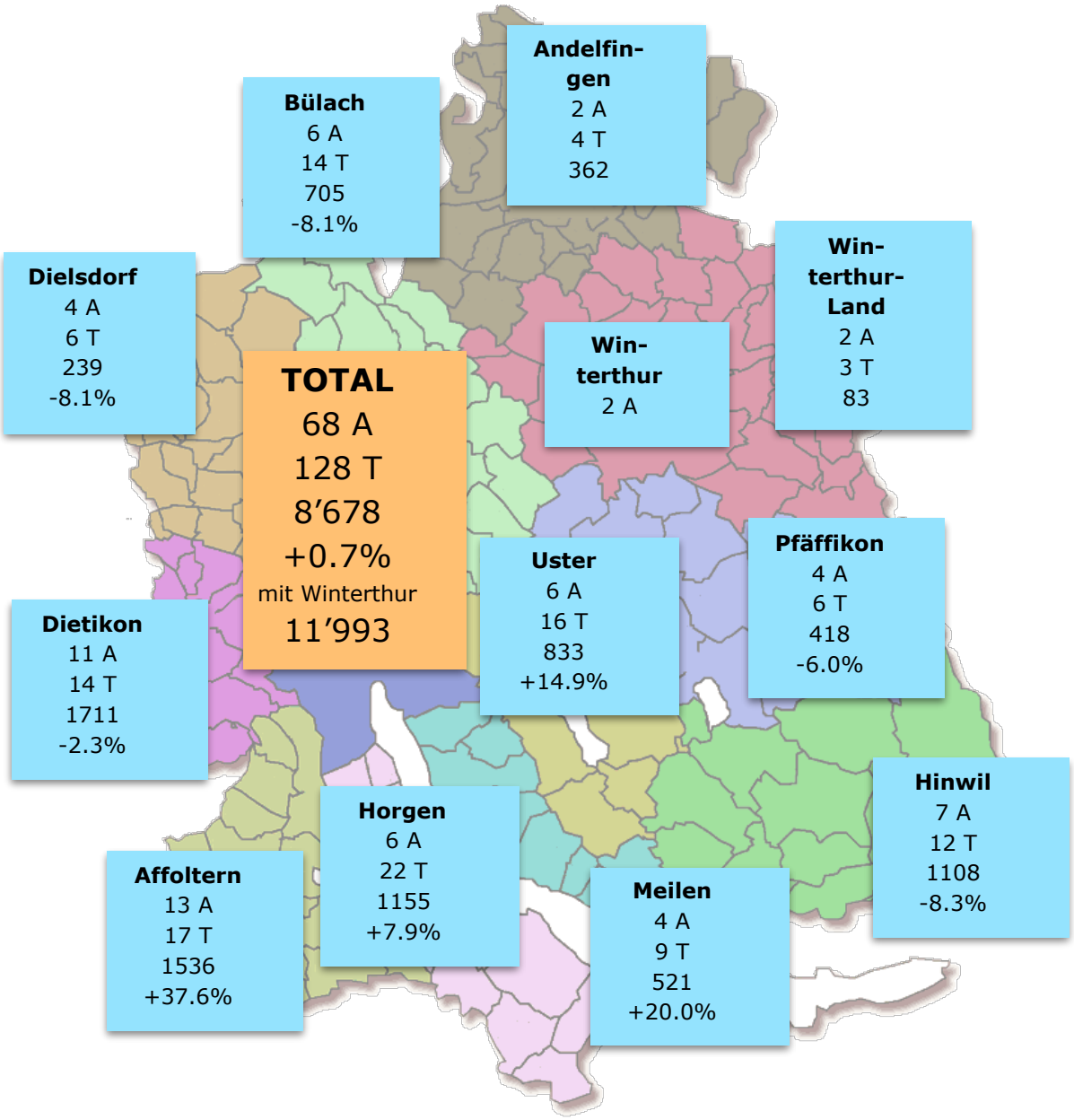
und können als Arbeitszeit ausgewiesen werden. Entsprechende Bestätigungen mit personalisiertem Inhalt wurden bereits ausgestellt.

6. Bezirksveranstaltungen

Die Aktivitäten des freiwilligen Schulsports im Bereich Veranstaltungen sind massgeblich von der Sportförderung in den Bezirken abhängig. Etwa zwei Drittel aller Teilnehmenden verdanken wir direkt oder indirekt dem Engagement der Bezirksorganisationen. Sei dies durch eigene Veranstaltungen, die dann auch als Qualifikation zu Kantonalturnieren und nationale Veranstaltungen führen oder eben durch intensive Bewerbung kantonaler Veranstaltungen. Offensichtlich ist dies in den drei Oberländer Bezirken, wo der Danceaward bereits stark verankert ist und die Bezirksverantwortlichen Wesentliches dazu beigetragen haben. Ein weiterer Danceaward Zürcher Unterland wird sicher auf ähnlich zuverlässige Ressourcen zurückgreifen können.

BEZIRK	PRIMAR	SEK	MÄDCHEN	KNABEN	TOTAL
Affoltern	894	632	703	833	1536
Andelfingen	229	133	154	208	362
Bülach	110	595	275	430	705
Dielsdorf	0	239	37	202	239
Dietikon	1163	555	730	988	1718
Hinwil	455	653	532	566	1108
Horgen	505	650	486	669	1155
Meilen	228	293	204	317	521
Pfäffikon	331	87	163	255	418
Uster	328	505	267	566	833
Winterthur-Land	40	43	25	58	83
SUMME	4283	4385	3576	5092	**8678**
2017	**49.4 %**	**50.6 %**	**41.2 %**	**48.8 %**	**100 %**
2016	53.5 %	46.5 %	41.8 %	58.2 %	8561
Winterthur-Stadt					3315
TOTAL 2017					**11993**

Die vermehrte Zusammenarbeit untereinander hat sich auf marginalem Niveau etabliert. Dort wo bereits jetzt sinnvoll zusammengearbeitet wurde haben sich die Kontakte immerhin noch gefestigt und legitimiert.
Leider hat sich der Trend hin zu mehr Teilnehmenden aus der Primarstufe nicht fortgesetzt. Besonders in den Bezirken mit mittlerer Aktivität macht sich das deutlich bemerkbar. Zum Glück konnten sich dann die Zahlen dennoch auf gleichem Niveau präsentieren, da dafür die Sek fast 10% zugelegt hat. Wie sich das erklären lässt, verschliesst sich meiner Kenntnis. Dass dann der Mädchenanteil ebenso leicht gesunken ist, darf als Folge dieses Phänomens betrachtet werden.
Die Übersicht zeigt die Verteilung der Veranstaltungen in den Bezirken. Weiter ist aufgeschlüsselt, wie viele Turniere jeweils stattgefunden haben. A bezeichnet darum die eigentlichen Tages-Anlässen und T die einzelnen Turniere, welche in den diversen Kategorien angeboten wurden. Pro Turnier kommt man also auf etwa 70 Teilnehmende, was etwa 10 Teams in den grossen Spielsportarten entspricht. Dies ist dann auch die Teamanzahl, mit der man an einem Mittwochnachmittag, auf einem Spielfeld, über maximal 4 Stunden sinnvoll einen Sportevent organisieren kann.



7. Kantonale Veranstaltungen

Auch im vergangenen Jahr konnten die Veranstaltungen ohne nennenswerte Zwischenfälle oder negative Störungen durchgeführt werden. Die erfahrenen Organisationsteams scheinen auch grössere Veranstaltungen im Griff zu haben und mit ihren organisatorischen Abläufen richtig zu liegen.

Die Zahlen sind nicht ganz so erfreulich, da ein Minus von über 11% verzeichnet werden muss. Dies ist aber vor allem auf den Fussball zurückzuführen, wo die tiefere Teilnehmerzahl wohl vor allem dem neuen Anmeldeverfahren zu schulden ist. Sehr erfreulich entwickelt sich das Beachvolleyball am Standort Kloten, wo es schon wieder einen neuen Teilnahmerekord zu melden gibt.

Bereits zum dritten Mal fand am 8. April der Tanzanlass in der wetziker Eishalle statt. Die Bedingungen für die gemeldeten Teams waren auch in diesem Jahr etwa die gleichen, da das Lineup und der allgemeine Ablauf wiederum auf knapp 60 Tanzteams aufbauen konnte. Bei optimalen äusseren Bedingungen gaben sich dann 55 Tanzgruppen ein Stelldichein der Superlative und überzeugten die über 2000 begeisterten Zuschauer mit Engagement und Tanzfreude. Da beeindruckten nicht nur die Choreos, die immer wieder mit überraschenden Bildern aufwarteten und sich harmonisch mit der Musik entfalteten. Auch die Accessoires waren bis aufs Detail durchkonzipiert und zeugten einmal mehr von der immensen und vielseitigen Vorbereitungsphase.

Die folgende Übersicht ist eine Zusammenfassung der Tabelle auf der letzten Seite und setzt die ausgetragenen Turniere Bezirk/Kanton in Beziehung zu den Sportarten und der Anzahl der Teilnehmenden. Die grossen Renner sind da selbstverständlich nach wie vor Fussball und Unihockey.

Abk	Sportart	Bezirk	Kanton	CH	Total	SuS
BM	Badminton	2			2	30
BB	Basketball		3		3	100
BV	Beachvolleyball		3		3	122
DA	Tanzen ZOD		1		1	758
EH	Eishockey	1			1	49
GT	Geräteturnen		1		1	80
HB	Handball	24	7		31	1772
FB	Fussball	10	12		22	4460
FS	Futsal	38	10		48	2620
LA	Leichtathletik		0		0	0
LS	Limmatstafette	1			1	750
OL	Orientierungslauf		1		1	128
PS	Poly-Stafette		0		0	0
SB	Smolball	2	5		7	302
SS	Schneesport		2		2	124
ST	Streetball		1		1	35
SW	Schwimmen	3	1		4	526
TS	Tössstafette		1		1	2880
TT	Tischtennis	2	2		4	173
UH	Unihockey	43	8		51	3436
VB	Volleyball	2	5		7	560
SST+CH	CH-Meisterschaften			4	4	605
	TOTAL	128	62	4	**195**	**20785**

8. Schweizerischer Schulsporttag 2017 in Fribourg

Gespannt war man auf den Start Event, der ja bei der Veranstaltung 2016 im St. Gallen Rheintal so für Furore gesorgt hatte. Leider machte sich dann doch eher Enttäuschung breit und man wurde den Verdacht nicht los, dass der Aufmarsch lediglich zum Zweck der Lunchverteilung gedient hatte. Mit den Sportstätten rund um das Sankt Leonard-Stadion konnten die meisten Wettkämpfe zentral ausgerichtet werden, was dem Gemeinschaftserlebnis eindeutig zu Gute kam. Die Polysportive Stafette die ebenfalls auf dem Festgelände enden sollte, verlief dann gelinde gesagt mit viel Unmut. Die Organisatoren sahen sich mit ihrem Konzept sichtlich überfordert. Schade, denn ein fairer Wettkampf hätte unseren Farben noch mehr als nur die elf Medaillen bescheren können.
Sehr überraschend und mit viel Druck hinter den Kulissen wird der SST 2018 nun doch im Kanton Waadt, in und um Lausanne ausgetragen. Auch da sind die meisten Disziplinen zentral angelegt. Ob ein Startevent stattfinden wird ist im Moment aber noch nicht bekannt. Eine Polysportive Stafette wird aber in jedem Fall stattfinden. Es ist zu hoffen, dass die Organisatoren auch die Erfahrungswerte vergangener Veranstaltungen auch wirklich einbringen und diese aufwändige Disziplin fair über die Bühne bringen können.
Mit fast 40 Teams war der Kanton Zürich auch an weiteren Schweizermeisterschaften beteiligt. So resultierten am Finale des CS-Cup in Basel drei Schweizermeister und ein Vizemeister.
Bei den Swiss Unihockey Games in Zofingen resultierte immerhin eine Silbermedaille.

9. Résumé

Der Stellenwert des freiwilligen Schulsports im Rahmen der Veranstaltungen im Kanton Zürich ist bedeutend, was auch die Teilnehmerzahlen belegen. Unsere Anlässen kommen Bedürfnissen nach, wie sie so im obligatorischen Sportunterricht kaum einmal erfüllt werden können. Zudem können sie Schulsportkurse im Rahmen von schulsport.zh ideal ergänzen. Der im fairen Rahmen abgehaltene, optimal organisierte Sportwettkampf ist nur die eine Seite. Der Wert des gemeinsamen Erlebens darf ebenso als wertvolle soziale Erfahrung angesehen werden.

Die von der Schulsportkommission festgelegten Ziele im Bereich Sportangebote konnten generell erreicht werden. Wobei da vor allem die Standardziele, welche auch mit dem Leistungsauftrag des Sportamtes verbunden sind, erfüllt werden konnten.

Vor allem wegen der Grossanlässe erfuhren die Teilnehmerzahlen einen leichten Rückgang. Dies konnte auch durch die Bezirksangebote, welche eine leichte Zunahme verzeichnen konnten, nicht wettgemacht werden. Der Tanzanlass ist definitiv zum Vorzeigeevent geworden, der nicht nur der Bewegungsförderung dient, sondern auch Ausdruck gelebter Schulhauskultur ist. Das Projekt eines weiteren

Tanzanlasses ist in der Anfangsphase der Projektierung und kommt mit Sicherheit einem grosse Bedürfnis entgegen. Er wird 2019 voraussichtlich in Kloten, im Kulturzentrum Schluefweg stattfinden.

Die Personalsituation in der Sportkommission führte zu einem neuen Modell der Zusammenarbeit, das als digitales Netzwerk ausgelegt ist.

Die relative Budgetfreiheit im Schulsportbereich hat einige administrative Erleichterungen gebracht. Am permanenten Kostenbewusstsein wird sich aber nichts ändern, im Gegenteil: Das vorgegebene Kostendach ist verpflichtend und lässt vor allem im Bereich Entschädigungen und Projekte wenig Spielraum.

Die Budgetvorgaben konnten eingehalten werden, obwohl einige Bezirke deutlich mehr abrechneten als geplant. Die Sparvorgaben für das Volleyballturnier konnten umgesetzt werden und ermöglichen unter anderem, die Tössstafette und und den Danceaward finanziell intensiver zu unterstützen.

Die Zusammenarbeit mit dem Sportamt gestaltete sich auf allen Ebenen als angenehm zielorientiert und wir fühlten uns stets als wohlwollend angesehener Partner. Vielen Dank!

Ein grosses Verdienst gebührt allen Bezirks- und Disziplinenchefs, den Eventorganisatoren, den Kampf- und Schiedsrichtern und all den vielen Helferinnen und Helfern, die sich unzählige Stunden für die Bewegungsförderung an unseren Schulen einsetzen. Ihr Engagement ist vorbildlich und verdient unseren uneingeschränkten Dank!

Christoph Bühler,
Chef Schulsport KZS. März 2018

SCHULSPORT Kanton Zürich Anzahl Teilnehmende 2017

BEZIRKE	BB/ST	Futsal	Fussball	Handball	Volleyb.	Beachv.	Unih.	Eish.	LA	OL	Badm.	Swim	Tischt.	Stafette	GETU	Smolball	Wintersp.	Dance	TOTAL
Affoltern		325	560	350			110					150						41	1536
Andelfingen							335											27	362
Bülach		300					405												705
Dielsdorf		145					45	49											239
Dietikon		80	285	288			70				17	120		750		108			1718
Hinwil		110	315				275											408	1108
Horgen		459		155	79		235						118					109	1155
Meilen		116		168			60											177	521
Pfäffikon		147		84			51											136	418
Uster		236		222			239											136	833
Winterthur-Land							70				13								83
Winterthur-Stadt							285							2880				150	3315
BEZIRKE 2017	0	1918	1160	1267	79	0	2180	49	0	0	30	270	118	3630	0	108	0	1225	**11993**
Total 2016	150	1851	1043	1044	76	0	2673	70	0	0	73	217	70	3780	0	102	0	1346	**12495**
Differenz %	100%	+3.6%	+11.6%	+21.4%	+0.4%	0	-18.4%	-32.9%	0		-58.9%	+24.4%	+68.6%	-4.0%	0	+5.9%	0	-9.0%	-4.0%
KANT.ANLÄSSE 2017	135	702	3300	505	560	122	1256	0	0	128	12	256	55	0	80	194	124	758	**8187**
Total 2016	122	814	4086	580	678	104	1107	0	0	352	0	172	40	0	60	223	112	753	**9203**
Differenz %	+10.7%	-13.8%	-19.2%	-12.9%	-17.4%	+17.4%	+13.5%	0	0	-63.6%	0	+48.8%	+37.5	0	33.3%	-13.0%	+10.7%	+0.7%	-11.2%
SST 2017	35			35	20	8	32		40	16	12	12	9	50	16				**285**
CH-Turniere 2017			140	120			60												**320**
KANTON ZH 2017																		**-7.0%**	**20785**
Total 2016																			**22344**